Zeitschrift für Morphologie der Tiere

Herausgegeben von **W. E. Ankel,** Gießen · **P. Ax,** Göttingen
P. Buchner, Porto d'Ischia · **W. Hennig,** Ludwigsburg

LIBRARY USE ONLY

UNIVERSITY OF HAWAII LIBRARY

Band 76 · 1973

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

The exclusive copyright for all languages and countries, including the right for photomechanical and any other reproductions, also in microform, is transferred to the publisher.

The use of registered names, trademarks, etc. in this publication does not imply, even in the absence of a specific statement, that such names are exempt from the relevant protective laws and regulations and therefore free for general use.

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer fotomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0,40 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag Berlin-Heidelberg-New York

Printed in Germany. — © by Springer-Verlag Berlin-Heidelberg 1973

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG, Würzburg

Inhalt

Alberti, G.: Ernährungsbiologie und Spinnvermögen der Schnabelmilben (Bdellidae, Trombidiformes) 285

Alfs, B., Schneider, H.: Vergleichend-anatomische Untersuchungen am Labyrinth zentraleuropäischer Froschlurch-Arten (Anura) 129

Corwin, H. O., s. Merriman, J. A. 227

Greven, H., Rudolph, R.: Histologie und Feinstruktur der larvalen Kiemenkammer von *Aeshna cyanea* Müller (Odonata: Anisoptera) 209

Haupt, J.: Die Ultrastruktur des Pseudoculus von *Allopauropus* (Pauropoda) und die Homologie der Schläfenorgane 173

Merriman, J. A., Corwin, H. O.: An Electron Microscopical Examination of *Echinoderes dujardini* Claparède (Kinorrhyncha) 227

Mickoleit, G.: Zur Anatomie und Funktion des Raphidiopteren-Ovipositors (Insecta, Neuropteroidea) 145

Mosbacher, G. C.: Die Intersexualität bei *Lymantria dispar* L. (Lepidoptera). Analyse der morphologischen Charaktere bei WZ- und ZZ-Intersexen im Hinblick auf die Interpretation des Intersexualitätsphänomens 1

Richter, S., s. Wachmann, E., *et al.* 109

Riley, J. : A Redescription of *Reighardia sternae* Diesing 1864 (Pentastomida: Cephalobaenida) with Some Observations on the Glandular Systems of Pentastomids 243

Rudolph, R., s. Greven, H. 209

Scheltema, A. H.: Heart, Pericardium, Coelomoduct Openings, and Juvenile Gonad in *Chaetoderma nitidulum* and *Falcidens caudatus* (Mollusca, Aplacophora) 97

Schmekel, L., Weischer, M. L.: Die Blutdrüse der Doridoidea (Gastropoda, Opisthobranchia) als Ort möglicher Hämocyanin-Synthese 261

Schneider, H., s. Alfs, B. 129

Schricker, B., s. Wachmann, E., *et al.* 109

Sha'afi, R. I., s. Simpson, T. L., *et al.* 339

Simpson, T. L., Sha'afi, R. I., Vaccaro, C. A.: The Role of Intragemmular Osmotic Pressure in Cell Division and Hatching of Gemmules of the Fresh-Water Sponge *Spongilla lacustris* (Porifera) 339

Truckenbrodt, W.: Über die Entstehung der Serosa im besamten und im unbesamten Ei von *Odontotermes badius* Hav. (Insecta, Isoptera) 193

Vaccaro, C. A., s. Simpson, T. L., *et al.* 399

Wachmann, E., Richter, S., Schricker, B.: Feinstrukturen im Komplexauge der Blattschneiderbiene *Megachile rotundata* (F.) (Hymenoptera, Apidae) . 109

Weischer, M. L., s. Schmekel, L. 261

Indexed in Current Contents

Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/oecologia_1973_76_indexcontents

Hinweise für Autoren

ie Arbeiten müssen wissenschaftlich Neues bringen. Die Darstellung ist kurz und klar zu fassen. dungen sind auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Da die Zeitschrift ohne jegliche ention herausgebracht wird, ist bei Arbeiten mit vielen (auch von der Redaktion als nötig denen) Abbildungen eine Beteiligung an den Illustrationskosten durch den Autor bzw. sein ut erforderlich. Dissertationen werden nur in gekürzter Form veröffentlicht.

anuskripte können in deutscher, englischer oder französischer Sprache eingereicht werden. Sie n maschinengeschrieben, mit doppeltem Zeilenabstand und breitem Rand auf einseitig beibenen Blättern erbeten.

ei der Vorbereitung des Manuskriptes sollte sich der Verfasser in der äußeren Form, der Anng der Tabellen, der Rubrizierung, nach den Gepflogenheiten der Zeitschrift richten. Bei verweisen sollte die Kapiteleinteilung und nicht die Seite herangezogen werden. Das Manuskript ormal wie inhaltlich so durchgearbeitet sein, daß Änderungen in den Korrekturabzügen unnötig Nachträgliche vom Manuskript abweichende Änderungen im fertigen Satz werden berechnet.

er Autor soll die gewünschte Plazierung von Abbildungen und Tabellen am Rand des Manues bezeichnen.

as **1. Blatt** des Manuskriptes muß folgende Daten enthalten: Titel der Arbeit; Vor- und Famamen der Autoren; Institut; Korrekturanschrift; Kolumnentitel (Seitenüberschrift, eventuell kürzte Form des Titels) mit nicht mehr als 67 Buchstaben einschließlich Wortzwischenräumen; uell zum Titel gehörende Fußnoten, die mit Sternchen bezeichnet werden.

usammenfassung und Summary. Jeder Arbeit ist eine Zusammenfassung **voran**zustellen. Ist die t nicht in Englisch geschrieben, wird zusätzlich noch ein ausführliches Summary und eine sche Titelübersetzung erbeten.

leindruck. Kurze historische Einführungen, Methodik sowie weniger wichtige Absätze sind für druck vorzumerken. Kleindruck bedeutet infolge der höheren Satzkosten keine Ersparnis, rn dient zur besseren Gliederung.

ervorhebungen. Lateinische Artnamen sind durch eine Wellenlinie unter dem Wort für Kursivauszuzeichnen. Die unmittelbar auf Art- oder Gattungsnamen folgenden Entdeckernamen en nicht hervorgehoben.

ußnoten, die nicht zum Beitragskopf gehören, sind durchzunumerieren.

iteratur. Im Literaturverzeichnis sollen nur Arbeiten aufgeführt werden, die im Text erwähnt Beim Zeitschriftenzitat sind folgende Angaben unerläßlich: Namen und nachgestellte Initialen licher Autoren, vollständiger Titel der Arbeit, abgekürzter Zeitschriften-Titel, Bandzahl, Anfangs-End-Seitenzahl und Jahreszahl. Bücher werden mit Autorennamen, vollem Titel, Auflage, Seite, Verlag und Jahr zitiert. Die Zitate sind am Schluß der Arbeit nach dem Namen des jeweils n Autors *alphabetisch* anzuordnen; mehrere Beiträge eines Verfassers oder desselben Verfasser-s werden chronologisch aufgeführt.

eispiele:

ger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of sensory ysiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Springer 971

idt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio agamemon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942)

er Bezug im Text ist durch Angabe des Autorennamens mit Jahreszahl in Klammern herzun. Bei mehr als zwei Autoren ist zu zitieren: Remane *et al.* (1932).

bbildungen sind als Textabbildungen durchzunumerieren und **auf gesonderten Blättern** einchen. Anzustreben ist die Zusammenstellung in Tableaus, wobei der Satzspiegel (10,8 × 17,7 cm) erücksichtigen ist. Auch Einzelbilder sollen nach Verkleinerung den Satzspiegel nicht überiten. Aus Kostengründen sollten halbtonfreie Schwarz-Weiß-Abbildungen, auch plastische nungen oder Zeichnungen mit einheitlichem Grauton, bevorzugt werden. Farbige und bereits ffentlichte Abbildungen können in der Regel nicht abgedruckt werden.

ls Vorlagen werden erbeten:

) *Für schematische Strichzeichnungen:* sauber und mit tiefschwarzem, einheitlichem Strich angeTuschezeichnungen in etwa doppelter Größe des endgültigen Klischees. Die Beschriftung soll oß sein, daß die Ziffer 1 in der Endgröße 2 mm hoch ist (bei Verkleinerung auf $^1/_2$ also 4 mm).

) *Für Fotos:* scharfe, rechtwinklige, kontrastreiche Hochglanzabzüge. **Fotos sollten vom Autor Hilfe des sog. Letraset- (Instant Lettering-)Verfahrens beschriftet werden.** Ist dies nicht möglich, nimmt der Verlag die Beschriftung; in diesem Fall dürfen die Beschriftungsangaben nicht in die ldung selbst eingezeichnet werden, sondern werden auf einem über die Vorlage geklebten transnten Deckblatt erbeten; auf diesem können auch unnötige Randpartien weggestrichen oder nders wichtige Bildpartien der Sorgfalt der Kunstanstalt anempfohlen werden. Die Endpunkte Hinweislinien sind durch einen feinen Nadelstich zu fixieren. Wünsche hinsichtlich der Vererung können mit weichem Bleistift auf der Rückseite angegeben werden.

Abbildungslegenden und Abkürzungserklärungen sind dem Manuskript jeweils auf einem beeren Blatt beizufügen. Die Abkürzungen sollen nicht erneut in den Bildunterschriften erklärt en.

Instructions to Authors

Papers, which may be submitted in English, French or German, should present scienti findings which are essentially new and have never been published. They should be concisely l informatively written. Illustrations must be kept to a minimum. The journal is not subsidized any way. Therefore, for papers with **an excessive number of illustrations** (even though the editi agree that they are essential) it is necessary to ask the author, or his institution, to make contribution toward the cost of reproduction.

Manuscripts should be prepared in accordance with the journal's accepted practice, form a content being carefully checked to exclude the need for corrections in proof. A charge will be ma for changes introduced after the manuscript has been set up in type. Manuscripts should be typ in double-line spacing with wide margins on one side of the paper only. In cross-referencing, it preferable to quote the section rather than the page number.

The author should mark in the margin of the manuscript where figures and tables may inserted.

The **title page** should comprise: full title of paper, initial(s) and surname(s) of author(s), name of boratory where the work was carried out, address to which proofs should be sent and, if necessary shortened title for use as page heading (67 typewriter strokes, including spaces). Footnotes whi refer to the heading should be indicated by asterisks.

Each paper should be preceded by a **summary.** If the paper is not in English, a detailed summa in English and the English title are required.

Historical reviews, materials and methods and other secondary matter should be marked **small print.** This is not done to save money — it costs more to set up — but to improve presentatio

Special indication. Species names should be shown by *single underlining* (for italics), but disc verers' names following genus and species should not be underlined.

Footnotes, other than those referring to the title heading, should be numbered consecutively

References to the literature should be given in the text by author's surname with the year brackets, more than 2 authors thus: Remane *et al.* (1932).

The **bibliography** at the end of the paper should list in alphabetical order under the first autho name *all* works referred to in the text, and *only* these. They should be cited as follows: *Journ papers*—surnames and initials of all authors, full title, abbreviated journal title, volume numbe first and last page numbers, year; *books*—author(s), full title, edition, place, publisher and year.

Examples:

Munger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of senso physiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Spring 1971

Schmidt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio ag memnon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942)

All **figures,** whether photographs, micrographs or diagrams, should be numbered consecutive throughout and submitted on separate sheets, each bearing the author's name, short title and figu number. Where possible, figures should be grouped, bearing in mind that the maximum displa area is 108×177 mm. Coloured or previously published illustrations are not usually accepted.

Material sent in should comprise:

a) Line drawings: clean lines of uniform thickness drawn with Indian ink on smooth white pap or Bristol board, the whole about twice the size of the final block. Inscriptions should allow for t figure 1 to be at least 2 mm high in the final version.

b) Photographs: sharp, well-contrasted glossy prints trimmed at right angles. Authors shou mark photographs and micrographs with Letraset (Instant Lettering) or, if this is impossible, t publishers will do it; in this case, inscriptions should not be put on the original but on a transpare overlay. This overlay can also show where margins can be trimmed or areas of special importan to be noted by the studio. The end points of leaders to minute structures should be marked by a fi needle prick in the original. Requirements as to reduced scale should be noted in soft pencil on t back of the original.

Legends and explanations of abbreviations should be typed on a separate sheet which is to b added to the manuscript. Abbreviations should not again be explained in the captions.